

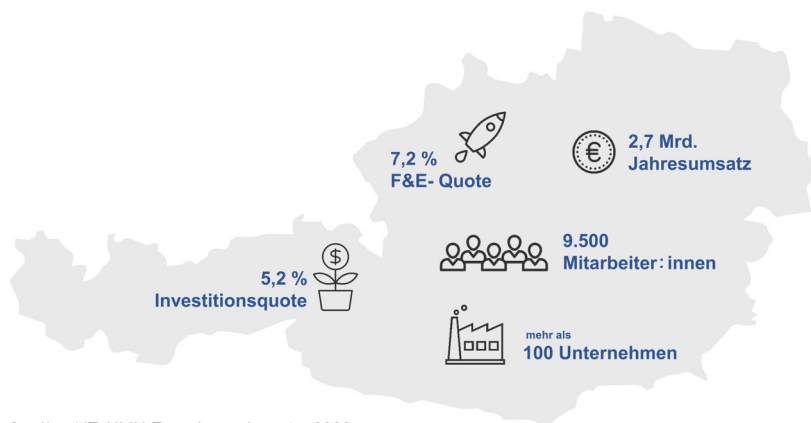
FACTSHEET

Sicherheits- und Verteidigungssektor in Österreich

Ausgangslage

Durch die geopolitischen Entwicklungen in Europa sind Sicherheit und Verteidigung wieder vermehrt in den Fokus der Politik gerückt. Auch Österreich hat die Notwendigkeit verstärkter Investitionen in die Sicherheit erkannt und diskutiert eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben. Die österreichische Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft sieht sich als Partner des Bundesheeres, wenn es um die zeitgemäße Ausrüstung der Soldaten für ihren Einsatz für ein sicheres Österreich geht.

Derzeit sind rund 100 österreichische High-Tech-Unternehmen im Bereich Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft aktiv. Dazu kommt eine deutlich höhere Anzahl an Zulieferern - allein beim gepanzerten Radfahrzeug Pandur Evolution sind mehr als 200 österreichische Unternehmen mit Komponenten und Bestandteilen beteiligt.



Quelle: AIT, KMU Forschung Austria, 2020

Investitionsbedarf des Bundesheeres schafft Chancen für heimische Betriebe

Neben der sicherheitspolitischen Komponente schaffen Investitionen in Sicherheit und Verteidigung auch Innovation und Technologie für den Standort Österreich. Vom zuletzt durch das Bundesheer kommunizierten dringenden Investitionsbedarf könnte ein Großteil (rund 70 %) mit in Österreich verfügbaren Technologien und wirtschaftlichen Kompetenzen abgedeckt werden, bei geschützter und ungeschützter Mobilität sowie bei der Soldatenausrüstung sogar 90 % und mehr.

Abdeckungsgrad des Investitionsbedarfs durch österreichische Wertschöpfung:

Geschützte Mobilität

- gepanzerte Fahrzeuge
- gepanzerte Pionier- und Raumfahrzeuge
- geschützte Sanitätsfahrzeuge

92%

Allgemeine Mobilität

- Abschubfahrzeuge
- Bergfahrzeuge
- Löschfahrzeuge

87%

Domäne Luft (Komponenten)

- Ersatz HS Al-3 und OH-58
- Airport Surveillance Radar
- Ersatz Fliegerabwehrlenk Waffen

50%

Soldatenausrüstung

- Schutzwesten, -masken und -helme
- Simulatoren und TÜPI-Ausstattung
- Milizpaket

90%

Sanitätsausrüstung

- San-Container (inkl. C-130)
- Röntgengeräte, etc.
- San-Ausrüstung für SPz ULAN

75%

Digitalisierung

- Elektronische Unterstützung für Luftstreitkräfte
- Truppenfunksysteme

75%

Quelle: AIT, KMU Forschung Austria (2020) auf Basis des Berichts des Generalstabs vom März 2019

Impressum

Wirtschaftskammer Österreich | Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien | Druck: Produktion im Eigenverlag/Wien | Stand: April 2022
Zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes wurde explizit auf eine durchgängig geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Angaben ohne Gewähr